



NRW goes to Brazil 2011

Unternehmerreise nach Brasilien

Rio de Janeiro, São Paulo, Porto Alegre

7. bis 15. Mai 2011

Inhalt

Grußwort NRW-Wirtschaftsministerium	2
Grußwort IHK zu Essen	3
Fakten zur Reise	4 – 5
Programm	6 – 7
Faxformular „Anmeldung zur Teilnahme“	8 – 9
Branchen	
Automotive Metall	10
Bauwirtschaft Gebäude- und Sicherheitstechnik	11
Energie Erneuerbare Energien Energieeffizienz	12
Logistik	13
Maschinenbau	14
Umwelttechnologie	15
Ansprechpartner/Organisatoren	16
Organisatorische Hinweise/Kosten	17



Projektleitung:

Die Industrie- und Handelskammern in NRW, vertreten durch die IHK zu Essen (federführend) und die SIHK zu Hagen. Ein Projekt im Rahmen von NRW.International, unterstützt mit Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Kooperationspartner:

EnergieAgentur.NRW, Handwerkskammer Dortmund, AHV NRW, Produktion.NRW, Global Partners Bayern, Lateinamerika Verein, DEG KfW Bankengruppe

Grußwort



Wirtschaft und Sport gehören wohl weltweit eng zusammen. Doch so pointiert und wirtschaftlich chancenreich wie zurzeit in Brasilien finden wir die enge Beziehung zwischen beidem wohl kaum. Die wirtschaftlichen Chancen bieten sich nordrhein-westfälischen Unternehmen in besonderem Maße, denn sie sind in vielen Bereichen der derzeit benötigten Infrastrukturausstattungen für Fußball-WM und Olympia Weltmarktführer.

Gemeinsam mit dem Präsidenten der IHK zu Essen begleite ich daher gern die Delegation „NRW goes to Brazil“ nach Rio de Janeiro, São Paulo und Porto Alegre. Viele der Investitionsentscheidungen werden von staatlichen Institutionen getroffen. Von dem gemeinsamen Auftritt von nordrhein-westfälischen Wirtschafts- und Regierungsvertretern erhoffe ich mir einen leichteren Zugang zum brasilianischen Markt.

Ich möchte Sie einladen, Ihre Chancen auf diesem Markt im Rahmen unserer Delegationsreise im Mai zu erkunden.

Karl-Uwe Bütof

Leiter der Abteilung
„Standortpolitik, Industrie, Dienstleistungen, Cluster,
Außenwirtschaft“ im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen,
Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Grußwort



Unter dem Markenzeichen „NRW goes to Brazil“ laden die Industrie- und Handelskammern in NRW – vertreten durch die IHK zu Essen (federführend) und die SIHK zu Hagen in Kooperation mit verschiedenen Fachpartnern – zu einer Unternehmer-Delegationsreise nach Brasilien herzlich ein. Die Reise ist ein Projekt im Rahmen von NRW.International in Partnerschaft mit der nordrhein-westfälischen Landesregierung.

Brasilien rückt als einer der bedeutendsten Wachstumsmärkte der Welt inzwischen verstärkt in den Blickpunkt. Die Fußballweltmeisterschaft (2014) und die Olympischen Sommerspiele (2016) verleihen der brasilianischen Wirtschaft zusätzliche Impulse, die es zu nutzen gilt. Firmen aus NRW können im besonderen Maße von den geplanten Infrastrukturprojekten und damit verbundenen Dienstleistungen profitieren.

Die Reise in die brasilianischen Wirtschaftsmetropolen Rio de Janeiro, São Paulo und Porto Alegre bietet NRW-Unternehmen die Möglichkeit, ihre Marktchancen individuell auszuloten und Kontakte zu Geschäftspartnern aufzubauen.

Ich würde mich freuen, als Präsident der NRW-Schwerpunktkammer für Brasilien/Mercosur zahlreiche Unternehmensvertreter aus NRW auf dieser Reise begleiten zu können.

Dirk Grünewald

Präsident der Industrie- und Handelskammer für Essen,
Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen

Fakten zur Reise



Zielregionen

Auf dem Programm stehen die brasilianischen Wirtschaftsmetropolen Rio de Janeiro, São Paulo und Porto Alegre. Alle drei Zielregionen sind WM-Austragungsorte; der Bundesstaat Rio de Janeiro rüstet sich zudem für die Olympischen Spiele.

Zielgruppe

Mittelständische Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen, die Geschäftsbeziehungen mit brasilianischen Partnern aufbauen bzw. bereits bestehende Beziehungen intensivieren wollen.

Branchenschwerpunkte

Unter dem Motto „von den sportlichen Großereignissen profitieren“ stehen Beteiligungsmöglichkeiten der NRW-Wirtschaft an Projekten/Ausschreibungen im Mittelpunkt der Reise. Aber auch darüber hinaus bietet Brasilien vielfältige Ansatzpunkte für NRW-Unternehmen.

Branchenschwerpunkte sind insbesondere:

- Umwelttechnologie
- Bauwirtschaft/Gebäude- und Sicherheitstechnik
- Automotive/Metall
- Maschinenbau
- Logistik
- Energie/Erneuerbare Energien/Energieeffizienz

Fachprogramm

Neben individuellen Kooperationsgesprächen mit potenziellen Geschäftspartnern sind Treffen mit Entscheidungsträgern in Ministerien und Verbänden sowie Besuche von Unternehmen geplant.

Stadium Know How – Made in Germany

Mit Blick auf die sportlichen Großereignisse in Brasilien, Russland und Katar wurde Stadium Know How initiiert. Ziel ist es, die Kompetenz deutscher Unternehmen – fokussiert auf den Mittelstand – ins Spiel zu bringen. Mit Stadium Know How wird ein Dach geboten, unter dem engagierte Mittelständler gemeinsam ein Produkt- und Dienstleistungsportfolio erarbeiten und vermarkten können. Stadium Know How steht für ein Netzwerk, mit dem wichtige Türen geöffnet werden sollen – insbesondere auch zu politischen Entscheidern in den Zielländern. Hierbei unterstützt Global Partners Bayern e.V. als neutraler Interessenvertreter der Wirtschaft partnerschaftlich die Initiative Stadium Know How.

WinWin 2014/2016

Um deutsche Unternehmen bei der Beteiligung an Projekten im Vorfeld der sportlichen Großereignisse in Brasilien zu unterstützen, wurde die Initiative „WinWin 2014/2016“ vom BDI in Zusammenarbeit mit dem brasilianischen Partnerverband CNI und der AHK Brasilien gestartet. In der gemeinsamen Absichtserklärung der deutschen und der brasilianischen Regierung vom 3. Dezember 2009 wurde dieses Projekt als geeignet hervorgehoben, um die sportlichen Großveranstaltungen in Brasilien in enger wirtschaftlicher Zusammenarbeit mit Deutschland zu realisieren.

Programm

Samstag, 7. Mai 2011		
22.40 Uhr	Abflug aus Deutschland	Frankfurt

Sonntag, 8. Mai 2011		
6.09 Uhr	Ankunft in Rio de Janeiro	Rio de Janeiro
11.00 Uhr	Brunch mit Briefing durch die AHK, GIZ und Generalkonsulat	
14.00 Uhr	Zeit zur freien Verfügung/Rahmenprogramm*	
abends	Gemeinsames Abendessen*	

Montag, 9. Mai 2011		
9.30 Uhr	Auftaktveranstaltung „Partnerschaft Rio de Janeiro – Nordrhein-Westfalen“	Rio de Janeiro
10.00 Uhr	Branchenspezifische Workshops – „Stadium Know How“ – fokussiert auf die Branchen Infrastruktur, Umwelt und Gebäude- und Sicherheitstechnik – im Rahmen der AHK-Veranstaltung „2006 German World Cup – Lessons to be Learned“ – Automotive – Energie	
13.00 Uhr	Mittagsimbiss	
14.00 Uhr	Fortsetzung der AHK-Veranstaltung mit Workshops „Stadium Know How“ alternativ: unternehmensindividuelle Folgegespräche	
abends	„Get-together“ mit Imbiss	

Dienstag, 10. Mai 2011		
9.00 Uhr	unternehmensindividuelle Folgegespräche/ Betriebsbesuche	Rio de Janeiro
15.15 Uhr	Flug nach São Paulo	
abends	Abendessen mit Vertretern der deutschen und brasilianischen Wirtschaft	São Paulo

Mittwoch, 11. Mai 2011		
9.30 Uhr	Auftaktveranstaltung „Förderung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Brasilien und NRW“	São Paulo
anschließend	Seminar „WinWin 2014/2016“ ggfs. parallel Round-Table „Automotive“	
13.00 Uhr	Mittagsimbiss	
14.00 Uhr	Kooperationsgespräche/Betriebsbesuche	
abends	Gemeinsames Abendessen auf Einladung des NRW-Wirtschaftsministeriums	

Donnerstag, 12. Mai 2011		
9.30 Uhr	Gesprächsrunde mit der AHK zur Auswertung des Programms und der geführten Gespräche	São Paulo
12.30 Uhr	Mittagessen	
15.24 Uhr	Abflug nach Porto Alegre	
abends	Gemeinsames Abendessen	Porto Alegre

Freitag, 13. Mai 2011		
10.00 Uhr	Delegationspräsentation	Porto Alegre
anschließend	Kooperationsgespräche/Betriebsbesuche	
abends	Gemeinsames Abendessen*	

Samstag, 14. Mai 2011		
	Delegationsinterner Tag alternativ: Rahmenprogramm*	Porto Alegre
18.04 Uhr	Flug nach Rio de Janeiro	Rio de Janeiro
21.48 Uhr	Weiterflug nach Frankfurt	

Sonntag, 15. Mai 2011		
14.40 Uhr	Ankunft in Frankfurt	Frankfurt

* Selbstzahler

Das Programm entspricht dem aktuellen Stand vom 1. März 2011.

Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.



IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen



Industrie- und Handelskammer zu Essen

Veronika Lühl
45117 Essen

**Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 25. März 2011 an die IHK Essen, Veronika Lühl,
unter folgender Faxnummer: +49 201/1892-161.**

**Anmeldung zur Teilnahme an der Unternehmerreise
„NRW goes to Brazil“
Vom 7. bis 15. Mai 2011**

<input type="checkbox"/>	Hiermit melde ich mich verbindlich zur Unternehmerreise „NRW goes to Brazil“ an	
Vorname/Nachname*		
Firma		
Straße		
PLZ, Ort		
Telefon/Fax		
Handy/E-Mail		
Ort/Datum		
Unterschrift/Stempel		



* Bitte für jeden Teilnehmer ein gesondertes Blatt ausfüllen.

Branche: Automotive | Metall



Brasilien ist mit 30 Mio. Fahrzeugen vor Deutschland der viertgrößte Kfz-Markt und der sechstgrößte Produktionsstandort. Kein großer Hersteller kommt daran mehr vorbei: VW, GM, Fiat und Ford haben einen Marktanteil von 80%. Der Anteil importierter Fahrzeuge stieg seit 2005 von 5% auf 18%. Davon profitierten allerdings vor allem Hyundai und KIA. Selbst 2009 gab es 11% mehr Zulassungen.

Dabei ist das Land mit einem Verhältnis von sieben Einwohnern pro Pkw noch weit von der Marktsättigung entfernt. 2015 dürfte Brasilien mit 5 Mio. Fahrzeugen jährlich 1 Mio. Einheiten mehr als die derzeitige Maximalkapazität produzieren können. Importsteuern, Zölle und die starke Währung erschweren allerdings den Export aus Deutschland.



Branche: Bauwirtschaft | Gebäude- und Sicherheitstechnik



Die brasilianische Bauindustrie befindet sich in einer sehr dynamischen Wachstumsphase. Zur Vorbereitung der FIFA-WM 2014 und der Olympischen Spiele 2016 in Rio stecken das Land und private Investoren enorme Mittel in die Bereiche Sicherheit und Infrastruktur (Stadien, Straßen, (Flug-)Häfen, Bahn, Logistik, Hotels, Krankenhäuser, Ver- und Entsorgung, Kommunikation, Energie). Hier besteht der größte Nachholbedarf Brasiliens. Daher bieten sich im Qualitätsbereich große Chancen für deutsche Gebäude- und Sicherheitstechnik, modernes Baumaterial und Projektmanagement.

Allein der Absatz von elektronischer Sicherheitsausrüstung wird – nach Angabe des Verbandes der Elektroindustrie (Abinee) – bis 2012 um 70% steigen. Neben der Sicherheit in Stadien und Stadtzentren besteht eine starke Nachfrage unter anderem in Bereichen wie Frachtsicherung durch Trackingsysteme, Diebstahlschutz, Sicherung von Werksgeländen, Wohn- und Bürohäusern bis hin zur Verkehrskontrolle und -steuerung.



Branche: Energie | Erneuerbare Energien | Energieeffizienz



Aufgrund der steigenden Energienachfrage investiert Brasilien in die Erforschung von weiteren Erdölquellen sowie in den Ausbau von Ethanolabriken, Wasser-, Gas- und Atomkraftwerken. Der Schwerpunkt des seit 2007 laufenden Wachstumsprogramms PAC liegt in dem Aufbau der Infrastruktur, insbesondere im Energiesektor; allein für den Energiesektor sind bis 2015 Investitionen von rund 300 Mrd. Euro vorgesehen.

Langfristig plant die brasilianische Regierung den Ausbau von Windkraft, Biomasse und kleinen Wasserkraftwerken. Der Anteil der aus diesen Quellen erzeugten Energie soll bis 2020 auf 10% des Gesamtenergieaufkommens erhöht werden. Als Energieträger im industriellen Sektor ist die Biomasse (inkl. Holz, Holzkohle, Zuckerrohrprodukte) von Bedeutung.

Die Solarenergie wird hauptsächlich im ländlichen Raum zur Erhitzung von Wasser genutzt. Allerdings sollen zur Fußball-WM 2014 mehrere Stadionsdächer mit Solarzellen bestückt werden. Zur Förderung von Windkraftprojekten wurde die Importabgabe für Windkraftturbinen aufgehoben und die Versteigerung von Stromerzeugungskontingenten eingeführt. Die Chancen, die sich aus der vielfältigen Förderung erneuerbarer Energien in Brasilien ergeben, sollten von Unternehmen aus NRW genutzt werden!



Branche: Logistik

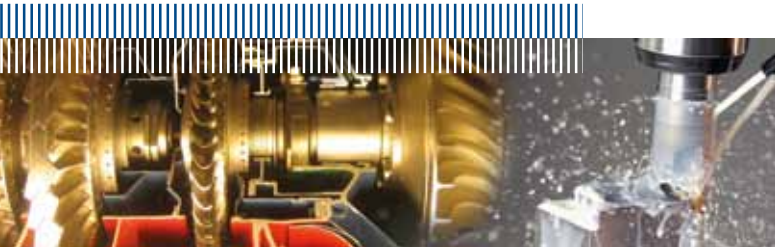


Die Infrastruktur ist eine der größten Herausforderungen der brasilianischen Wirtschaft. In einem entsprechenden Ranking der Weltbank lag Brasilien als achtgrößte Wirtschaft der Welt auf dem 41. Platz, machte aber immerhin in den letzten Jahren den größten Sprung nach vorne.

Mit rund 64 Mrd. US\$ flossen 2009 laut Infrastrukturverband Abdib doppelt so viel Investitionen in die Infrastruktur wie 2003. Die Unternehmensberatung Deloitte geht davon aus, dass sich dieser Wert 2010 auf etwa 100 Mrd. US\$ und bis 2012 auf 140 Mrd. US\$ erhöht.

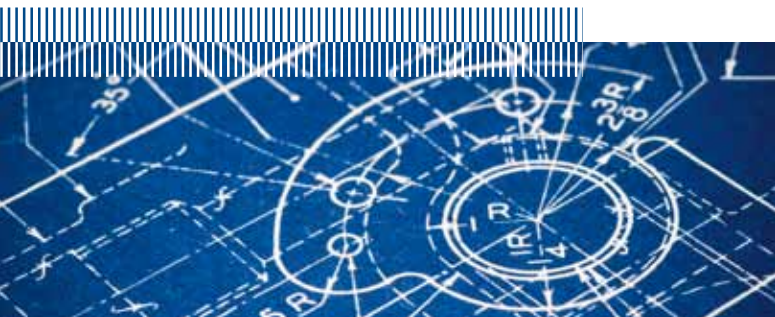


Branche: Maschinenbau

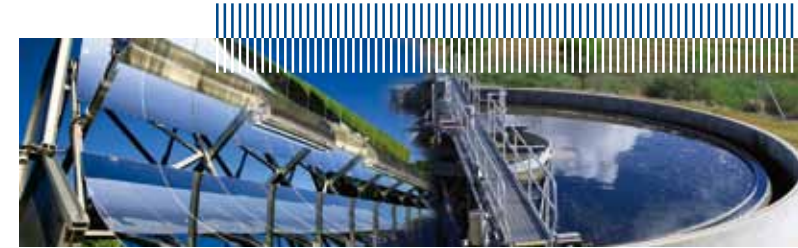


Brasiliens Maschinenbau war 2010 wieder auf Wachstumskurs. Dank staatlicher Konjunkturprogramme und Sonderkreditlinien lag der Umsatz im Zeitraum Januar bis Oktober 2010 um 13% über der entsprechenden Vorjahresperiode. Die Nachfrage kam insbesondere aus den Bereichen Pumpen/Kompressoren, Bau/Bergbau, Kfz, Erdöl-exploration/Energie, Agrar sowie Papier/Verpackung. Ausländische Hersteller konnten aufgrund des starken Wechselkurses ihre Lieferungen im selben Zeitraum um 32% steigern.

Die Nachfrage nach ausländischen Maschinen ist groß. In Anbetracht der bevorstehenden Großinvestitionen ist auch eine dauerhafte Steigerung zu erwarten. Möglicherweise wird die brasilianische Regierung Maßnahmen zum Schutz der einheimischen Hersteller ergreifen, wie zum Beispiel eine Erhöhung des Einfuhrzolls auf Maschinen. Maschinen ohne einheimisches Pendant kommen dagegen in der Regel zu einem Sondertarif von nur 2% ins Land.



Branche: Umwelttechnologie



Brasilien hat in der Vergangenheit seine Umweltinfrastruktur nur langsam entwickelt. Daher bestehen in den Sektoren Abfall-, Wasser- und Abwasserwirtschaft noch immense Herausforderungen: Zusammen mit Frankreich und den USA ist Deutschland der Hauptlieferant importierter Technologien im brasilianischen Umwelttechnikmarkt. Dank neuer Recycling- und Abfallverbrennungstechnologien wird in den nächsten fünf Jahren ein Wachstum von ca. 5% erwartet, im Bereich Wasser- und Abwasserprojekte ein Wachstum zwischen 5% und 7%.

Im Jahr 2007 waren 83% der Haushalte an die Wasserversorgung angeschlossen und nur 51% an das Abwassersystem. Daraus ergeben sich vielversprechende Marktchancen für NRW-Unternehmen – sowohl in der Abfall- als auch in der Wasserwirtschaft. Dies gilt insbesondere für Zulieferer. Außerdem ist die jahrzehntelange und gleichzeitig starke Präsenz der deutschen Wirtschaft in Brasilien ein besonderer Standortvorteil. Diese Chancen sollten genutzt werden.



Ansprechpartner/Organisatoren



Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen vertreten durch:

IHK zu Essen (federführend)

Am Waldthausenpark 2 • 45127 Essen

Veronika Lühl, Stv. Hauptgeschäftsführerin

Telefon: +49 201/1892-243 • Fax: +49 201/1892-161

E-Mail: veronika.luehl@essen.ihk.de

Internet: www.essen.ihk24.de



Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen

Bahnhofstraße 18 • 58095 Hagen

Frank Herrmann, Geschäftsführer International

Telefon: +49 2331/390-220 • Fax: +49 2331/390-354

E-Mail: herrmann@hagen.ihk.de

Internet: www.sihk.de

Partner



Global Partners Bayern e.V.



Ein Projekt von



Gefördert von

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



Organisatorische Hinweise/Kosten

Firmenprofilbogen

Zur Vorbereitung der Gespräche mit geeigneten brasilianischen Geschäftspartnern erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung einen Fragebogen zur Erstellung Ihres Firmenprofils.

Reiseorganisation

Die Buchung der Flüge und Hotelübernachtungen erfolgt über:

Reisebüro v. BEUST & PARTNER Incentives und Events

Hans Friedrich Graf von Beust

Telefon: +49 221/20505-55 • Fax: +49 221/20505-57

E-Mail: grafvonbeust-sen@vbp-koeln.de

Reisepreis

Reisekosten Economy Class	2.400 Euro
Reisekosten Business Class	4.500 Euro

(Hin- und Rückflug sowie innerbrasilianische Flüge mit TAM, 6 Übernachtungen in 5-Sterne Hotels, inkl. Frühstück und Transfers)

Hinweis: Bei Bedarf entstehen zusätzliche Kosten für „early-check-in“ im Hotel in Rio de Janeiro.

Kosten Fachprogramm *zzgl. MwSt.	1.800 Euro*
-------------------------------------	-------------

In den Kosten für das Fachprogramm sind enthalten: alle gemeinsamen Programmpunkte, Transfers, lokale und deutschsprachige Reiseleitung – Ihr Firmenprofil (deutsch/portugiesisch) in der Delegationsbroschüre.

Die Rechnungsstellung für das Fachprogramm erfolgt durch die NRW.International GmbH. Es gelten die AGB der Gesellschaft unter www.nrw-international.de/agb hinterlegt in der jeweils aktuellen Fassung.

Anmeldeschluss

Mit Blick auf die umfangreichen organisatorischen Vorbereitungen ist am 25. März 2011 Anmeldeschluss.

NRW.International GmbH
Völklinger Straße 4
D-40219 Düsseldorf
Telefon: +49 211/71 06 71-10
Telefax: +49 211/71 06 71-20
E-Mail: info@nrw-international.de
www.nrw-international.de

